

Bezirksjugendring Oberpfalz

des Bayerischen Jugendrings, KdöR

Protokoll der Bezirksjugendring-Vollversammlung am 15. November 2025 in Waldmünchen

Konferenzleitung: Jürgen Preisinger

Protokoll: Sabrina Reindl, Anja Leonhard

Teilnehmer:innen: Siehe Anwesenheitsliste im Anhang

Konferenzteil (13:00 bis ca. 16:30 Uhr)

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vollversammlung startet mit einer Zeitreise zurück zum Gründungsjahr des Bezirksjugendrings. Nach einer Einführung von den Vorstandsmitgliedern Johanna Ostermeier und Jonas Scherer lösen die Delegierten das erste von mehreren Rätseln, die es über den Nachmittag verteilt gibt. Die Aufgabe ist es, die Demokratie zu retten.

Vorsitzender Jürgen Preisinger eröffnet den Konferenzteil der Vollversammlung und begrüßt die Delegierten und Gäste, insbesondere die Einzelpersonlichkeiten Jürgen Mistol und Thomas Schieder, außerdem begrüßt er sehr herzlich Martin Scharf, MdL sowie Johannes Himmelhuber und Markus Zwicknagel von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Er begrüßt ebenso Richard Gaßner als ehemaligen Kulturreferenten und Freund der Jugendarbeit. Eine Vertretung des Landesvorstands des BJR kann aufgrund von Terminüberschneidungen leider nicht dabei sein, der Landesvorstand lässt sich entschuldigen.

Zu Beginn bittet er die Einzelpersonlichkeit Jürgen Mistol um sein Grußwort.

Herr Mistol gratuliert herzlich zum 70. Geburtstag des Bezirksjugendring Oberpfalz. Herr Mistol dankt dem Bezirksjugendring dafür, dass Demokratiebildung immer sehr präsent im Portfolio ist. Er betont die Wichtigkeit von Demokratiebildung und die Arbeit der Jugendringstruktur. Es ist wichtig, dass die Jugendringe nicht neutral, sondern Teil einer wehrhaften Demokratie sind und bleiben, insbesondere in den aktuellen Zeiten. Hierfür bedankt sich Herr Mistol herzlich und wünscht ein gutes Miteinander und erfolgreiche Jugendarbeit in der Zukunft.

Jürgen Preisinger bedankt sich für das Grußwort und betont, dass wir als Jugendringe uns nicht spalten lassen und uns weiterhin für Demokratie einsetzen werden.

Der Vorsitzende begrüßt die stimmberechtigten Delegierten der Vollversammlung nach Anwesenheitsliste. Es erfolgt die Verteilung der Stimmkarten. Mit 35 von möglichen 51 Delegierten ist die Vollversammlung beschlussfähig. Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es wurde form- und fristgerecht geladen.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 05.04.2025

Das Protokoll wird einstimmig ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4 Bericht über Feststellungsbeschlüsse

Es gibt einen Feststellungsbeschluss, über die der Vorsitzende die Vollversammlung informiert.

Der Malteser Jugend wurde laut Feststellungsbeschluss der Vorstandssitzung vom 06.05.2025 das Vertretungsrecht eingeräumt. Die Malteser Jugend ist Mitglied im Bayerischen Jugendring und hat nunmehr 5 Vertretungen in den SJR/KJR der Oberpfalz. Sie ist vertreten im KJR Weiden, KJR Neustadt, KJR Regensburg, SJR Regensburg und neu im KJR Cham. Die Einräumung des Vertretungsrechts im Bezirksjugendring Oberpfalz wurde schriftlich beantragt. Jürgen Preisinger begrüßt die Vertreter:innen herzlich.

TOP 5 Berichte – Aktuelle Informationen zur Arbeit

TOP 5.1 Zwischenbericht zu den Aktivitäten des Bezirksjugendrings

Jürgen Preisinger berichtet über aktuelle Tätigkeiten des laufenden Jahres beim Bezirksjugendring Oberpfalz. Dabei geht er insbesondere auf den Schwerpunkt des letzten halben Jahres, den Umzug in die Dr.-Gessler-Straße, ein. Durch den Umzug konnten nun auch die Büros der beiden Digitalen Streetworker integriert werden, die Räumlichkeiten sind barrierearm, es steht ein großer Konferenzraum zur Nutzung. Zwar hat der Umzug viele finanzielle und personelle Ressourcen gebraucht, mit dem Ergebnis zeigt sich Jürgen Preisinger aber sehr zufrieden und spricht eine herzliche Einladung aus, die neue Geschäftsstelle zu besuchen. In diesem Zuge wurde auch die IT neu gemacht, da einiges schon veraltet war. Dadurch ergeben sich neben höheren Mietkosten auch gestiegene IT-Kosten.

Der Relaunch der Website konnte Anfang des Jahres begangen werden. Jürgen Preisinger verweist auf den Instagram-Account und dankt dem Team, das die Berichterstattung zur Vollversammlung auf Instagram übernimmt. Ein wichtiger inhaltlicher Schwerpunkt liegt momentan auf der Überarbeitung des Kinder- und Jugendprogramms. Dieses Vorhaben wurde 2025 gemeinsam mit dem Bezirk sowie Vertretern der Jugendringe und Jugendverbände gestartet. 2026 wird weiter daran gearbeitet. Ebenso soll 2026 eine Arbeitsgruppe sich der Überarbeitung der Förderrichtlinien widmen, wer von den Verbänden in dieser mitarbeiten möchte, kann sich gerne bei der Geschäftsstelle melden.

Der Bezirksjugendring ist weiterhin Träger der Regionalkoordination SOR-SMC. Dieses Jahr kamen nochmal 5 Schulen dazu, womit wir dann bei fast 120 Schulen in der Oberpfalz sind.

Das Jahresthema 2025 ist Demokratiebildung. Aufbauend auf den Aktionen des Vorjahres wurde erneut die Demokratiebrücke verliehen, diese kann als Teamübung genutzt werden. Sie kann über die Geschäftsstelle ausgeliehen werden, ebenso wie das Spiel QUARARO. Bei Bedarf kann die Geschäftsstelle bei der Vermittlung von Referenten unterstützen. Zusätzlich wurde 2025 die Demokratieprämie als niedrigschwellige Aktion eingeführt, was sehr gut angenommen wurde. Das Budget konnte nochmals aufgestockt werden, was den Bezirksjugendring sehr freut. Das Angebot wird es auch im Jahr 2026 geplant wieder geben, da die gesellschaftliche Relevanz weiterhin gegeben ist. Zur besseren Organisation wird es zwei Termine geben, zu denen über die Anträge beschlossen wird. Der Bezirksjugendring hat am Fest der Demokratie teilgenommen, was gut als Vernetzung wahrgenommen werden konnte.

Wie auch in den vergangenen Jahren war Jürgen Preisinger beim Jugendkulturpreis in der Jury dabei. Unter den diesjährigen Preisträgern war auch die Sportjugend Regensburg, die für das Projekt „Sport braucht Demokratie“ ausgezeichnet wurden. Herzlichen Glückwunsch an die Preisträger.

Daneben gab es im letzten halben Jahr viele Tagungen und Besuche von Vollversammlungen der Jugendringe und des BJR.

Jürgen Preisinger dankt der gesamten Geschäftsstelle, dem Vorstand und den Einzelpersonlichkeiten für die geleistete Arbeit. Ebenso bedankt er sich beim Bezirkstagspräsidenten Franz Löffler, Kulturreferentin Kerstin Radler, den Bezirksräten und der Bezirksverwaltung für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung der Arbeit.

Ein weiteres Danke richtet Jürgen Preisinger an alle, die sich engagieren in der Jugendarbeit, denn Demokratiebildung ist durch das Engagement möglich. Jugendarbeit leistet einen großen Beitrag zu einem guten Miteinander in der Gesellschaft.

TOP 5.2 Aktuelles aus dem Projekt Digital Streetwork

Katha Röhl informiert über die aktuellen Tätigkeiten der Digital Streetworker in der Oberpfalz. Digital Streetwork ist ein Projekt, das seit 2021 vom BJR durchgeführt wird. Der größte Baustein der Arbeit ist es, Beratungs- und Unterstützungsangebote vor allem im digitalen Raum zu bieten. Katha Röhl gibt Einblicke, was in den letzten Monaten los war. Sie sind auf Plattformen und damit in den „Sozialräumen“ unterwegs, in denen die Jugendlichen unterwegs sind. Katha Röhl stellt exemplarisch dar, was sie an Content z.B. auf Reddit machen. Dort gibt es u.a. „Kisten des Monats“ zu verschiedenen, für die Jugendlichen relevanten, Themen. Außerdem wurde dieses Jahr damit begonnen, die bereits vorhandenen Infoguides in einfache Sprache zu übersetzen.

Er gibt weiterhin Einblick in die Zahlen auf Reddit und Instagram, die zeigen, wie gut die Arbeit angenommen wird und wie die Jugendlichen erreicht werden.

Die aufsuchende Arbeit, also das aktive Zugehen auf Jugendliche auf verschiedenen Plattformen, ist der größte Teil der Arbeit. Die Beratungen sind themenoffen, die Jugendlichen können mit allen Themen zu den Digital Streetworkern kommen. Dort werden sie ernstgenommen, die ausgebildeten Sozialarbeiter geben auch Hilfestellungen und vermitteln weiter. Auch Jugendliche aus den Verbänden können sich melden, es kann gerne auf Katha Röhl und Nando Petri verwiesen werden.

Weitere Punkte der Arbeit sind die Netzwerkarbeit und vereinzelte Projekte in der Region, wie in 2025 zwei Mal die QueerGamingNight. Das Feedback von den Jugendlichen dazu ist gut.

Jürgen Preisinger bedankt sich bei Katha Röhl für den Bericht und die geleistete Arbeit. Er bestärkt, dass sich die Jugendarbeit auch im Internet bewegen muss, es gibt sehr viele Themen und Ängste bei den Jugendlichen. Erfreulicherweise könnte das Projekt für zwei weitere Jahre verlängert werden.

TOP 5.3 Aktuelles aus der Medienfachberatung

Katrin Eder berichtet über die Aktivitäten der Medienfachberatung aus der letzten Zeit.

Eine erste große Veranstaltung war der Jugendfotopreis mit der Preisverleihung am 23. Mai, bei dem das 10-jährige Jubiläum des Jugendfotopreises gefeiert werden konnte. Dazu gab es im Anschluss an die Preisverleihung eine Ausstellung im DEZ, bei der alle Gewinnerbilder ausgestellt wurden. Katrin Eder betont, dass nach dem Jugendfotopreis vor dem Jugendfotopreis ist und dieser Anfang 2026 wieder stattfindet. Gerne darf Werbung gemacht werden in den Jugendgruppen. Das Thema ist das nächste Mal „Lieblingsfoto“.

Das Kompetenznetzwerk ist in der nächsten Phase angekommen, es konnte miteinander ins Arbeiten gekommen werden. Im Jahr 2025 konnten die Treffen in zwei Einrichtungen abgehalten werden. In der nächsten Zeit wird auch noch die digitale Landkarte online gehen.

Es gab ein Projekt mit der Heimatpflege vom Bezirk, bei dem Demokratie und das Grundgesetz erlebbar gemacht wurden. Es wurden kurze Videostatements von Personen aus der Jugendarbeit und der Politik gemacht.

Katrin Eder spricht eine herzliche Einladung an alle aus, am 22.11.25 zum Jugendfilmfestival ins Cineplex in Neumarkt zu kommen. Es sind Teilnehmende aus den letzten Jahren dabei, es freut die Medienfachberater:innen sehr, wenn sie jemanden in der Leidenschaft für Film länger begleiten konnten.

Jürgen Preisinger bedankt sich bei Katrin Eder für den Bericht und bei der Medienfachberatung für die sehr gute Arbeit im vergangenen Jahr.

TOP 5.4 Aktuelles aus der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Markus Zwicknagel begrüßt alle Anwesenden an der Jugendbildungsstätte und informiert über Aktuelles aus dem Jahresprogramm der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Das Jahresprogramm ist in Druck und wird demnächst sowohl digital als auch als gedruckter Flyer verschickt. Es gibt ein breitgefächertes offenes Angebot, u.a. eine zweite Runde MediaXplorED mit der Medienfachberatung Oberpfalz, wie gewohnt die Theaterträumereien, Videoworkshops, Juleica Schulungen und diverse Medienangebote. Außerdem findet 2026 eine Tagesveranstaltung statt, die als Juleica Auffrischung genutzt werden kann. Dies kam als Wunsch u.a. aus den Verbänden und konnte so umgesetzt werden. Er weist auf das ausführliche Jahresprogramm hin, dass auch über die Homepage zu finden ist.

Außerdem verweist er auf das Angebot zu HSN – Hilfe in seelischer Not. Die Kollegin Lena Rüger kann dazu Schulungsangebote anbieten, bei Interesse darf sich gerne bei ihr gemeldet werden.

TOP 5.5 Aktuelles aus der Arbeit des Bayerischen Jugendrings

Aufgrund von verschiedenen Terminüberschneidungen kann vom Landesvorstand niemand da sein. Jürgen Preisinger berichtet über Neuigkeiten aus dem BJR. Es gibt seit dem Sommer ein neues Logo, einige SJR/KJR/BezJRs haben sich an das Design angepasst. Der BezJR Oberpfalz hat sich gegen die Anlehnung an das Logo entschieden. Bei der BJR-Vollversammlung wurde der Landesvorstand neu gewählt, neuer Vizepräsident ist Christian Kuhnle. Es gab außerdem einige Anträge, Jürgen Preisinger stellt den Antrag zum Schwerpunktthema Sozial-Ökologische Transformation heraus. Die Anträge können alle auf der Website des BJR nachgelesen werden.

Es gibt den InklusiMAT, der für Einrichtungen oder für Veranstaltungen genutzt werden kann. Dadurch kann gezeigt werden, wie barrierefrei die Einrichtung/Veranstaltung ist. Weitere Infos gibt es auf der Website des BJR. Die Fach- und Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung hat einige Materialien erarbeitet, die genutzt werden können. Außerdem gibt es das Programm „Beteiligungscoach“, bei dem Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren zu Beteiligungscoaches ausgebildet werden. Sie motivieren andere junge Menschen und stoßen Projekte für mehr Mitbestimmung vor Ort an. Es gibt außerdem verschiedene E-Learning-Module und Handreichungen. Alles kann auf der Website des BJR gefunden werden.

Ein weiteres Thema im BJR ist die Initiative „Bavaria ruft“ – mehr Frauen in die Kommunalpolitik. Der BJR unterstützt die parteiübergreifende Initiative für mehr Frauen in der Kommunalpolitik. Als Bündnispartner will der BJR gezielt junge Frauen in der Jugendarbeit dafür gewinnen, sich für kommunale Ämter aufstellen zu lassen. Er fordert Städte und Gemeinden dazu auf, sich an der Kampagne zu beteiligen, ihre Rathäuser für die Roadshow zu öffnen und Frauen zu ermutigen, bei den kommenden Kommunalwahlen in Bayern am 8. März 2026 zu kandidieren.

Für Jugendbeauftragte in kreisangehörigen Gemeinden (regional auch Jugendreferent:innen genannt) finden 2026 wieder einige Formate statt, die zumeist die KOJA etwa ab Juni 2026 in Landkreisen übernimmt, wenn die Konstituierung abgeschlossen ist. Der BJR unterstützt mit einer aktualisierten Arbeitshilfe Jugendbeauftragte von 2020 als online-pdf., etwa ab März 2026. Es soll außerdem eine Online-Präsentation für Einführungen von neuen Jugendbeauftragten geben, ebenfalls ab März 2026, die auch für lokale Veranstaltungen passt.

TOP 6 Jahresplanung 2026

Vorstandsmitglied Ludwig Songsare stellt die Jahresplanung 2026 vor und geht auf einzelne Aspekte ein. Die gesamte Planung wurde bereits vorab zur Verfügung gestellt. Das Schwerpunktthema für 2026 wird wie bereits im Vorjahr Demokratiebildung sein. Die Kernbotschaft ist „wir leben und lieben Demokratie“. Dazu ist es möglich, sich QUARARO zu leihen. Mit diesem Spiel ist es möglich, Gruppen spielerisch Demokratie erleben zu lassen. Als weitere Methode für Demokratiebildung gibt es beim Bezirksjugendring die „Demokratiebrücke“ zu leihen. Ebenso gibt es in der Vorstandschaft Beteiligungscoaches, die angesprochen werden können, um bei Veranstaltungen zu unterstützen. Die 2025 eingeführte Demokratieprämie wird aufgrund der großen Nachfrage auch 2026 weitergeführt. Mit dieser möchte der Vorstand des Bezirksjugendrings alle Projekte in der Jugendarbeit, die das Thema Demokratiebildung aufgreifen, niedrigschwellig und unkompliziert wertschätzen.

Ein weiterer Schwerpunkt soll das Thema Erinnerungskultur sein. Dazu wird bereits die erste Veranstaltung im Januar stattfinden: zur Filmvorführung „Himmel und Meer“ mit anschließendem Gespräch mit Filmemacherin Alexandra Pohlmeier am 27.01. in Weiden sind sowohl Jugendliche als auch Erwachsene eingeladen. Die Herbstvollversammlung 2026 mit Studienteil wird in der Gedenkstätte KZ Floßenbürg stattfinden. Es soll ebenso 2026 mit der Erstellung einer Handreichung für die Jugendarbeit begonnen werden.

Weiterhin gibt es das Jugendkulturelle Angebot „Bunt gefächert“. Dies kann auch erweitert werden, wenn es Anregungen gibt, kann dazu gerne auf den BezJR zugekommen werden.

Auch das Thema Internationale Jugendbegegnungen sind dem Vorstand ein Anliegen, der Austausch mit Tandem zur Stärkung des Deutsch-Tschechischen Austauschs soll gestärkt werden. Ludwig Songsare verweist dazu auch auf die Jugendbildungsstätte als starken Partner, die in diesem Bereich sehr aktiv sind. Außerdem verweist er auf die Fördermöglichkeiten beim Bezirk zu diesem wichtigen Thema.

Es gibt keine Nachfragen zu den vorgelegten Punkten. Die Jahresplanung 2026 wird einstimmig beschlossen.

TOP 7 Haushaltsplan 2026 und Zuschussbedarfsmeldung

Geschäftsführerin Sabrina Reindl stellt den Haushaltsplan 2026 vor und gibt den Delegierten Erläuterungen zu Rücklagenentnahme und -zuführung bei den Betriebsmittelrücklagen bzw. den zweckgebundenen Rücklagen Förderaufgaben. Zudem geht sie auf verschiedene Einzelpläne und Unterabschnitte näher ein, um die Ausschöpfung einzelner Haushaltstellen näher zu erläutern.

Anna Fautz (BDKJ) stellt eine Nachfrage zu den Betriebsmittelrücklagen. Sabrina Reindl erläutert, dass voraussichtlich mehr entnommen werden wird als im letzten Jahr angedacht, insbesondere begründbar durch erhöhte Ausgaben durch den Umzug sowie die technische Modernisierung der Geschäftsstelle. Die endgültigen Zahlen werden mit der Jahresrechnung in der nächsten Vollversammlung erläutert.

Anna Fautz (BDKJ) fragt nach den vorgestellten Zahlen zu AEJ und JBM. Sabrina Reindl erklärt, dass dies eine realistische Einschätzung der durch den BJR zur Verfügung gestellten Mittel ist, die genauen Zahlen für das Kontingentjahr 2026 werden erst im Laufe des Frühjahrs vom BJR kommen. Der gemeldete Bedarf wäre aber deutlich höher.

Sabrina Reindl weist auch darauf hin, dass einzelne Fördertöpfe für die Verbände in diesem Jahr nicht ausgeschöpft wurden und gerne Anträge gestellt werden können. Auf Nachfrage von Gies (DPSG), wofür Förderungen beantragt werden können, stellt Anja Leonhard die Fördertöpfe „Projekte/Modellmaßnahmen“, „Jugendtreffen/Jugendkulturmaßnahmen“, „Ausstattung“ und „Investitionsförderung“ kurz vor. Antragsberechtigt sind i.d.R. die Bezirksebenen der Verbände, die genauen Richtlinien sind auf der Website zu finden. Bei konkreten Fragen kann sich gerne an Anja Leonhard bzw. die Geschäftsstelle gewandt werden.

Detlef Staude informiert anschließend über die Zuschussbedarfsmeldung 2026. Beantragt wird für das Haushaltsjahr 2026 ein Zuschuss in Höhe von 480.000 € aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz. Dies ist eine Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr, die Gründe sind zum einen die höhere Miete und Nebenkosten der Büroräume, gestiegene Personalkosten und IT sowie Kostensteigerungen bei Veranstaltungen.

Jürgen Preisinger ergänzt die Ausführungen, dass die Tendenz vom Bezirk dahin geht, nicht dem kompletten gemeldeten Bedarf zu bewilligen.

Der Haushaltsplan 2026 und die Zuschussbedarfsmeldung 2026 werden einstimmig beschlossen.

Detlef Staude ergänzt, dass eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden soll, um die Gestaltung der Förderrichtlinien zu überprüfen. Wer von den Jugendverbänden da mitarbeiten möchte kann sich gerne in der Geschäftsstelle melden. Detlef Staude dankt den beiden anwesenden Bezirksrätinnen für die wohlwollende Unterstützung.

Jürgen Preisinger bittet die Kulturreferentin Kerstin Radler um Grußworte. Sie freut sich, trotz vielen anderen Terminen heute da zu sein und mit den vielen Anwesenden im Anschluss auch das Jubiläum zu feiern. Sie dankt dem Vorstand und der Geschäftsstelle für die sehr gute Zusammenarbeit. Gerade bei den Haushaltsverhandlungen wirkt sie als Bindeglied in den Bezirkstag und versucht für die Jugendarbeit das Bestmögliche zu erreichen. Die Rücklagen sind aber vorhanden und nicht wegzureden.

Die neuen Räumlichkeiten des Bezirksjugendrings sind in Ihren Augen sehr gelungen, auch was die Kosten angeht konnte damit ein guter Weg gefunden werden. Die höheren Fixkosten werden bei den Verhandlungen im Bezirk im Blick behalten.

Kerstin Radler bedankt sich sehr herzlich bei allen für das enorme Engagement, für die Jugendbildung und vor allem auch für die Demokratiebildung, die in den Gruppen und Verbänden passiert.

TOP 8 Anträge

TOP 8.1 Verteilerschlüssel Grundförderung

Der aktuelle Verteilerschlüssel wird von Jürgen Preisinger dem Plenum vorgestellt. Er gibt die Änderungen seit dem letzten Jahr durch. Zum einen ist die Malteser Jugend in nun 5 Stadt- und Kreisjugendrängen, weshalb ihnen ein Anteil mehr zusteht. Auch die 2024 aufgenommenen Verbände (Jugend der bayerischen Gartenbauvereine und das Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden) bekommen dieses Jahr Grundförderung, ebenso hat der VCP die Grundförderung beantragt. Nachfragen gibt es nicht. Einstimmig

beschließen die Delegierten den Verteilerschlüssel Grundförderung der Jugendverbände 2025 in der vorliegenden Form.

TOP 8.2 Weitere Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge vor.

TOP 9 Verschiedenes

Martin Merkl (SJD – die Falken) verweist auf den Angriff der AfD auf den BJR in der vergangenen Woche. Er betont, dass dieser Angriff eine neue Qualität erreicht habe, da erstmals namentlich Personen sowie Verbände auf der Website der AfD zitiert worden seien. Vor diesem Hintergrund macht er deutlich, dass Jugendverbandsarbeit nicht neutral sein könne. Er unterstreicht die Bedeutung von Zusammenhalt innerhalb des BJR/der Jugendverbandsarbeit und macht sich dafür stark, weiterhin für eine lebendige und wertorientierte Demokratie einzustehen und diese aktiv zu leben.

Jürgen Preisinger informiert abschließend noch darüber, dass die nächste Vollversammlung des Bezirksjugendring Oberpfalz am 25.04.2026 in Schwarzenfeld stattfinden wird.

Jürgen Preisinger lud alle Anwesenden zur anschließenden offiziellen 70-Jahr-Feier mit Ehrengästen ein. Erwartet wurden neben Bezirkstagspräsident Franz Löffler, MdL Gerhard Hopp, MdL Julian Preidl und Kulturreferentin Kerstin Radler auch der ehemalige Kulturreferent Richard Gaßner und ehemalige Vorsitzende wie Markus Panzer, Lisa Mielich und Nikolas Werth. Es wurde ebenfalls die Chronik zu den letzten 70 Jahren Bezirksjugendring feierlich vorgestellt. Jürgen Preisinger dankte vor allem den Vorstandsmitgliedern Johanna Ostermeier und Jonas Scherer für die Gestaltung der Rückblicke und Rätsel während der Versammlung sowie die Erstellung der Chronik.

Mit einem Dank an die Teilnehmenden für ihre Mitarbeit und die mit der organisatorischen Vorbereitung betrauten Personen beendet Vorsitzender Jürgen Preisinger die Vollversammlung.

Für das Protokoll:

Anja Leonhard
Protokollführerin

Jürgen Preisinger
Sitzungsleiter

Bezirksjugendring-Vollversammlung
am 15.11.2025 in Waldmünchen

TEILNAHMELISTE

Mitglieder mit Stimmrecht gem. § 20 Abs. 2) der BJR-Satzung

Mit der Unterschrift wird bestätigt:

"Ich bin in nicht mehr als zwei Bezirksjugendringen als Delelgierte:r in deren
Bezirksjugendring-Vollversammlung vertreten."

A) Stimmberechtigte Vertreter:innen der Jugendverbände	Name	Unterschrift
Bayerische Sportjugend im BLSV	1. Julia Dudova	anwesend
	2. Ludwig Songsare	anwesend
	3. Detlef Staude	anwesend
Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern	1. Johanna Ostermeier	anwesend
	2. Jonas Kammann	anwesend
	3. Anna Fautz	anwesend
Evangelische Jugend in Bayern	1. Jonas Scherer	anwesend
	2. Ayleen Stiegler	anwesend
	3.	
Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern	1.	
	2.	
	3.	
Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e. V.	1. Petra Eggersdorfer	anwesend
	2. Hildegard Helm-Fischer	entschuldigt
Jugend des Deutschen Alpenvereins, LV Bayern	1.	
	2.	

Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband	1. Dennis Malczewski	anwesend
	2. Stefan Schlotterbeck	anwesend
Bayerisches Jugendrotkreuz	1. Thomas Winkler	anwesend
	2.	
Bayerische Schützenjugend (BSSJ)	1. Wolfgang Bock	anwesend
	2. Felix Teuchert	anwesend
Dachverband der Pfadfinderorganisationen(DPSG/PSG)	1. Lucas Lobmeier	anwesend
	2. Christian Härteis	anwesend
Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern	1. Ludwig Wurmstein	anwesend
Bayerische Jungbauernschaft	1. Kerstin Bauer	anwesend
DLRG-Jugend Bayern	1. Bernhard Plötz	anwesend
Deutsche Wanderjugend, LV Bayern	1. Thomas Buchner	anwesend
Naturfreundejugend Deutschland LV Bayern	1. Kurt Bendler	anwesend
Deutsche Beamtenbund Jugend	1. Pasqual Kohl	anwesend
Naturschutzjugend im LBV	1. Elias Hegelheimer	anwesend
Malteser Jugend	1. Christina Mayer	anwesend
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken, LV Bayern	1. Martin Merkl	anwesend
Johanniter-Jugend	1. Sophia Schaaf	anwesend
THW-Jugend	1. Simon Schmid	anwesend
Nordbayerische Bläserjugend	1. Dominik Weber	anwesend
Oberpfälzer Schützenjugend	1. Lydia Hahn	anwesend
Jugend der bay. Gartenbauvereine (JbG)	1. Werner Thumann	anwesend
Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP)	1. Adrian Wiens	anwesend

B) Stimmberechtigte Vertreter:innen der Stadt- und Kreisjugendringe	Name	Unterschrift
--------------------------------------------------------------------------------	-------------	---------------------

SJR Amberg	Christoph Hollweck	entschuldigt
------------	--------------------	--------------

SJR Regensburg		
----------------	--	--

SJR Weiden		
------------	--	--

KJR Amberg-Sulzbach		
---------------------	--	--

KJR Cham	Josef Feldbauer	anwesend
----------	-----------------	----------

KJR Neumarkt	Alicia Lachmann	anwesend
--------------	-----------------	----------

KJR Neustadt a. d. Waldnaab	Christina Ponader	anwesend
-----------------------------	-------------------	----------

KJR Regensburg		
----------------	--	--

KJR Schwandorf	Siegfried Roidl	anwesend
----------------	-----------------	----------

KJR Tirschenreuth	Constanze Kraus	anwesend
-------------------	-----------------	----------

C) Jugendherbergswerk	Name	Unterschrift
------------------------------	-------------	---------------------

D) Verein junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM)	Name	Unterschrift
----------------------------------------------------------------------	-------------	---------------------

Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 20 Abs. 3) der BJR-Satzung

**Vorstandsmitglieder, soweit nicht
stimmberechtigt**

1. Jürgen Preisinger

anwesend

Einzelpersonlichkeiten

1. Thomas Schieder

anwesend

2. Jürgen Mistol, MdL

anwesend

3. Margit Wild

entschuldigt

4. Günter Kohl

entschuldigt

5. Dr. Gerhard Hopp MdL

anwesend

6. Tobias Gotthardt MdL

entschuldigt

Bezirksschülersprecher:innen

Kassenrevisor:innen

Petra Eggersdorfer

anwesend

Martin Merkl

anwesend

**Sprecher:in der
Kommunalen Jugendarbeit**

Geschäftsführer:innen

1. Sabrina Reindl

anwesend

2. Anja Leonhard

anwesend

Gäste mit Rederecht gem. § 20 Abs. 4) der BJR-Satzung

Bezirkstagspräsident	Franz Löffler	anwesend
Kulturreferentin	Kerstin Radler	anwesend
BJR Landesvorstand	/	
Jubi Waldmünchen	Markus Zwicknagel	anwesend
	Johannes Himmelhuber	anwesend
Medienfachberatung	Alexandra Lins	anwesend
	Volker Dietl	anwesend
	Katrin Eder	anwesend
Digital Streetworker	Noel Röhrli	anwesend
Pädagogische Fachkraft	Oskar Peter	anwesend

Weitere Gäste

ehemaliger Kulturreferent	Richard Gassner	anwesend
Jugend der bay. Gartenbauvereine (JbG)	Stephanie Fleiner	anwesend
Bezirkssprecher OKJA	Samu Koch	anwesend
Nordbayerische Bläserjugend	Thomas Freimuth	anwesend
Fotograf	Franz Bauer	anwesend
	Martin Scharf	anwesend
	Gerhard Kraus	anwesend